

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „CDL“ vom 29. August 2020 16:24**

## Zitat von Lehrerin2007

Wie war das nochmal? Ich weiß, du hast das mal beschrieben, aber ich weiß nicht mehr wo / wann.

Ich vermute das bei meinen Kindern auch. Die hatten zu Weihnachten einen für sie sehr untypischen, lang andauernden Infekt mit Geschmacksveränderungen.

5 Tage nach dem Elsassausflug habe ich mich schlapp gefühlt, erst noch auf die klassische Vor-den-Weihnachtsferien-Erschöpfung geschoben, am Abend des vorletzten Schultags hat es mir plötzlich den Stecker gezogen, nix ging mehr, in der Nacht habe ich dann direkt über 40 Fieber bekommen. Das Fieber war zwei Wochen lang nur mit Medikamenten knapp unter 40 Grad Celsius zu drücken, etwa 10 Tage nachdem das Fieber gekommen war ging die Stimme weg (und kam erst nach drei Wochen langsam wieder). Verschleimt war ich gar nicht (was ich spätestens als die Stimme weg war erwartet hätte), da kam bis zum Schluss gar nichts. Nach etwa einer Woche ist mir aufgefallen, dass ich gar nichts mehr rieche oder schmecke (habe ich damals auch meiner Familie geschrieben, weil es so kurios war in der Extremform- mal schlecht zu riechen beim Infekt kannte ich, aber da war wirklich alles weg und kam auch erst 3 Wochen später langsam wieder). Als ich nach 4 Wochen wieder in die Schule ging war ich noch immer extrem entkräftet und- obwohl ich zu keinem Zeitpunkt verschleimt gewesen war- hat die Lunge mir etwa ab Woche drei des Infektes und eben noch bis Anfang Februar Probleme gemacht (bin in mehreren Nächten nachts aufgewacht, weil ich plötzlich im Schlaf keine Luft mehr bekommen habe- hatte ich damals als ekelhafte neue Asthmakomplikation notiert gehabt, die es aber nach Aussage des Polumologen nicht ist).